



Am rund 50 Grillstellen jeder Größe und Form wurde am Sonntag in der Oberen Vorstadt gemeinschaftlich bei bestem Wetter angegrillt. Der Feuerlöscher wurde nicht gebraucht. Auf dem Kiesinger-Platz ein paar Meter weiter drehte sich im Rahmen des Fischmarktes unüberhörbar vieles um Fisch, sei es mit Zwiebeln im Brötchen oder geräuchert am Stück.



FOTOS: HOLGER MUCH

Durchfahrt in Truchelfingen länger gesperrt

TRUCHTELFINGEN (pm) - Die Ortsdurchfahrt Truchelfingen in Fahrtrichtung Norden/Tailfingen bleibt nun länger gesperrt als ursprünglich geplant. Darüber informiert die Stadtverwaltung Albstadt in einer Pressemitteilung.

Demnach bleibt Ortsdurchfahrt Truchelfingen Richtung Tailfingen zwischen Rathausplatz und Holdertalstraße nun voraussichtlich bis kommenden Donnerstag, 18. April gesperrt. Die bestehende Sperrung der Ortsdurchfahrt Truchelfingen in Fahrtrichtung Norden/Tailfingen zwischen Rathausplatz und Holdertalstraße muss, so informiert die Stadtverwaltung weiter, aufgrund eines Gas-Leitungsrohrbruchs aufrechterhalten bleiben. Der Verkehr auf der Ortsdurchfahrt in Fahrtrichtung Norden/Tailfingen wird weiterhin über die Strecke Degerfeldstraße/Rotdornstraße/Holdertalstraße umgeleitet.



Die Truchelfinger Ortsdurchfahrt bleibt noch länger, nämlich bis zum 18. April gesperrt.

FOTO: HOLGER MUCH

Notizen

Reisschlagversteigerung in Zollern-Alb-Halle

ALBSTADT - Die Reisschlagversteigerung im Stadtwald Albstadt findet am Donnerstag, 18. April im Foyer der Zollern-Alb-Halle in Tailfingen statt. Einlass ist um 17 Uhr. Die Versteigerung beginnt um 18 Uhr. Angeboten werden Flächenlose unterschiedlicher Größe auf sämtlichen Gemarkungen der Stadt Albstadt.

Spannendes zu Obst in Bücherei

ALBSTADT (pm) - Am Donnerstag, 18. April, lädt die Stadtbücherei Albstadt-Ebingen wieder zum Seniorentreff „Mittagsclub“ ein. Zu Gast an diesem Nachmittag ist Markus Zehnder, Obst- und Gartenfachberater des Zollernalbkreises. In seinem Fotovortrag nimmt er die Gäste mit auf einen visuellen Spaziergang über die heimischen Streuobstwiesen und stellt diesen vielfältigen Lebensraum zu allen Jahreszeiten vor. Dabei geht er sowohl auf den besonderen Reiz als auch auf die Herausforderungen des Streuobstanbaus wie die Verwertung der Früchte ein. Beginn ist um 14.30 Uhr im Vortragssaal des Bildungszentrums Albstadt-Ebingen. Zwischendurch können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einer kleinen Pause mit Kaffee und Gebäck stärken. Die Veranstaltung ist kostenfrei und barrierefrei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Stadtbücherei bietet eine große Auswahl an Hörbüchern, Romanen in Großdruck sowie kurze Geschichten und Erzählungen für die Generation plus. Es darf anschließend nach Herzenslust gestöbert werden. Es gibt auch ein reichhaltiges Medienangebot zum Thema.

Kurz berichtet

Herzgruppe Albstadt trainiert heute ab 20 Uhr in der Sporthalle-Lutherschule in Tailfingen.

Sause in der City – Räucherfisch, Marktschreier, Grillen und Bummeln im Sonnenschein

Es sind gleich drei Events, die am Wochenende die Albstädterinnen und Albstädter bei Kaiserwetter in die Ebinger Innenstadt locken – Vor dem Rathaus wird gebrutzelt, am Kiesingerplatz wartet der Hamburger Fischmarkt auf und die Ebinger Geschäftswelt lädt zum entspannten Shoppen mit allerlei Attraktionen ein

Von Holger Much

EBINGEN - Wer am Wochenende Lust auf Zerstreuung und Unterhaltung hatte, war in der Ebinger Innenstadt bestens bedient. Es waren dort nämlich nicht eine, nicht zwei, sondern es waren gleich drei Attraktionen auf einmal, die die Vergnügungsmühle von der Unteren Vorstadt über die Marktstraße bis weit in die Obere Vorstadt zum lebendigen Anziehungspunkt für Jung und Alt werden ließ.

Vor allem am Sonntag strömten die Bürgerinnen und Bürger in die Ebinger Innenstadt. Auf dem Kurt-Georg-Kiesinger-Platz sorgten die großen LKWs und Stände des Hamburger Fischmarktes für zünftiges hanseatisches Flair.

Autos und Fieger

Die Marktschreier mit so maleischen Namen wie „Aal-Hinnek“ oder „Käthe Kabeljau“ machten ihrem Namen alle Ehre, brüllten sich die Häse wund – „Kommt und kauft. Alles garantiert gestohlene Ware.“ – und animierten die Passanten, Fisch,



Die Dreierkombi aus Fischmarkt, verkaufsoffenem Sonntag und Angrillen wirkte wie ein Magnet. Die Ebinger Innenstadt platzte am Sonntag aus allen Nähten. Auf dem Bürgerturmplatz erläuterten Ramon Alexander Binder (rechtes Foto, links im Bild) und Florian Lubitz einer Passantin, wie ein Segelflugzeug funktioniert.

Wurst oder Käse in rauen Mengen in Eimern heim zu tragen. Wie jüngst im Albstädter Gemeinderat diskutiert wurde, könnte dies eventuell sogar der letzte Fischmarkt in Ebingen gewesen sein. Stattdessen sollte mehr Wert auf Regionalität gelegt werden. Die Ebinger Geschäftswelt öffnete am Sonntag, initiiert und organisiert vom Ebinger Handels- und Gewerbeverein (HGV), von 13 bis 18 Uhr Tür und Tor, um die Passanten mit netten Attraktionen zu emp-

fangen. Hier gab es zur Begrüßung ein Glas Sekt, dort leckeres Gebäck, und meistens natürlich beides. Freunde der heiligen Blechle wurden vor dem Ebinger Rathaus glücklich gemacht, denn dort präsentierten zahlreiche Autohäuser die neuesten Modelle. Für eine ganz besondere Attraktion sorgte der Luftsportverein Degerfeld, dessen Mitglieder auf dem Ebinger Bürgerturmplatz nicht nur einen Flugsimulator, sondern auch ein echtes Segelflugzeug mit 15 Metern



Spannweite aufgebaut hatten. Die Passanten setzten sich gerne in die Geräte, um ein Gefühl dafür zu bekommen. Wer das Segelfliegen mal testen möchte, so Ramon Alexander Binder vom HGV und LSV, könne gerne auf das Degerfeld kommen.

Das Kunstmuseum Ebingen lud bei freiem Eintritt zur Familienführung durch die Kunstschätze des Hauses. Und währenddessen duftete es ab der Mittagszeit in der Marktstraße nach mannigfaltig Grillten und Ge-

brutzeltem. Da kam nicht nur die gute alte Grillwurst auf den Rost, es wurde auch ein aufwändiges 3-Gänge-Menü gezaubert. Rund 50 glimmende und brutzelnde Grillstationen machten die Ebinger Innenstadt sicher zu einem der größten Open-Air-Grillplätze weit und breit. „Eine tolle Aktion“, freute sich Martin Braun von den Grill-Initiatoren BeSave. Dass das Event, genauso wie das Bobbycar-Rennen, wiederholt werden könnte, ist auf dem Schirm.

Kundgebung in der Marktstraße: „Was uns eint, ist: Wir sind gegen Rechts“

Die Albstädter „Initiative gegen Rechts“ ruft am Samstagnachmittag zu einer Zusammenkunft vor dem Ebinger Rathaus auf – Zahlreiche Bürger jedes Alters versammeln sich daraufhin, um auf die Gefahren hinzuweisen, die laut den Veranstaltern von der AfD ausgehen würden

Von Holger Much

EBINGEN - Es möge zwar lustig anmuten, wenn beispielsweise das Europaparlament einem AfD-Politiker die Immunität aufhebe, weil er Produktprüfungen in einem Kaufhaus gestohlen haben soll, sagte SPD-Bundestagsabgeordneter Robin Mesarosch, einer der Redner bei der Kundgebung gegen Rechts am Samstag. Doch dürfe man nicht vergessen und müsse dies auch immer wieder deutlich machen, so Mesarosch, dass die AfD eine Gefahr für die Demokratie darstelle: „Es ist brutal gefährlich für uns alle“, betonte der Bundestagsabgeordnete in seiner Rede am offenen Mikrofon, „was die vorhaben“.

Am Samstag hatte die bunte Albstädter „Initiative gegen Rechts“ zu einer Kundgebung

in die Marktstraße vor dem Ebinger Rathaus eingeladen. Elena „Loo“ Krein hatte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßt. Die „Initiative gegen Rechts“ wünsche sich eine „offene, solidarische Gemeinschaft ohne Hass und Hetze“. Die AfD hingegen sei ethnien-, queer- und frauenfeindlich, verbreite eben diesen Hass und diese Hetze und schüchtere Menschen ein, die die Stimme gegen sie erheben würden, so die Rednerin.

Knapp 150 Bürgerinnen und Bürger jedes Alters waren gegen 13.30 Uhr dem Aufruf gefolgt und bevölkerten mit Plakaten und Transparenten die Straße. „Buntes Albstadt“, „1945 geflüchtet – Oma gegen Rechts“ war dort zu lesen, „Der Hass ist jetzt wieder laut geworden – Respektiert Menschen“ oder einfach „Rettet die Wah-



Die „Initiative gegen Rechts“ hatte am Samstagmittag zu einer Kundgebung in der Ebinger City eingeladen.

FOTO: HOLGER MUCH

len“. Ein zentraler Aspekt, den viele der zahlreichen Rednerinnen und Redner am offenen Mikrofon daher immer wieder be-

tonten, war der Aufruf, bei den nun anstehenden Kommunal- und Europawahlen von seinem Recht, wählen zu dürfen, Ge-

brauch zu machen oder sich gar selbst in der Politik zu engagieren, um die Werte der Demokratie hoch zu halten.